

Schüler gestalten Schaufenster für den Blick in die Geschichte

Heute wird der Novemberpogrome gedacht.

Wolfenbüttel. Auch in Wolfenbüttel fanden die Ereignisse der Reichspogromnacht 1938 vor aller Augen statt, mitten in der kleinstädtischen Gesellschaft. Das sagt die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten. Heute wird daran in erster Linie in Form von Gedenkveranstaltungen am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek erinnert, wie heute um 17 Uhr mit Sigmar Gabriel, der die Gedenkrede hält.

Um die Erinnerung wieder dorthin zurückzubringen, wo die Taten stattgefunden haben, in die Einkaufsstraßen der Stadt, wurde in der Gedenkwoche der Stadt ein Projekt mit Schülern entwickelt, das vollkommen neue Wege geht. Unter Leitung von Conny Schmidthals und Robert Heldt von der Gedenkstätte in der JVA waren daran laut Stiftung zwei Geschichtskurse des zwölften Jahrgangs der IGS Wallstraße in Wolfenbüttel beteiligt, die auch bei der heutigen Veranstaltung zu Wort kommen.

Kooperationspartner waren das

Niedersächsische Landesarchiv – Standort Wolfenbüttel, das Bürgermuseum Wolfenbüttel und die Stadt. Zentrales Ergebnis des Projektes war eine Fotoinstallation im öffentlichen Raum, die nicht nur an die Ereignisse der Novemberpogrome 1938, sondern auch an die Ausgrenzung und Verfolgung von Juden in der NS-Zeit im Allgemeinen erinnert. In einem leerstehenden Geschäft der Fußgängerzone an der Langen Herzogstraße 28 wurden Fotos auf eine Leinwand in einem Schaufenster projiziert.

Die Art der Installation diente dabei nicht nur dazu, ein breites Publikum zu erreichen. Mit der Schaufensterscheibe sollte auch ein Gegenstand aufgegriffen werden, der in der Erinnerung der Zeitzeugen eine zentrale Rolle spielt und für viele zum Symbol dieser „Kristallnacht“ geworden ist. Obwohl die Schaufensterscheibe nicht zerstört ist, macht die Installation Geschichte sichtbar und trägt zur Reflexion über Erinnerung bei, so die Stiftung.



An der Langen Herzogstraße 28 werden in dieser Woche die Ergebnisse des Projektes präsentiert.

FOTO: STIFTUNG NIEDERSÄCHSISCHE GEDENKSTÄTTEN